



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

170 (21.6.1940) Freitag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-297309](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-297309)

UFA
CHIN
 WEISSNER
 5.30, 8.00 Uhr
 für Jugendliche!

Theater
 Helm

am 20. Juni 1940
 Kraft durch Freude
 in Mannheim

Freibank
 Freitag früh 7 Uhr
 Kassenöffnung
 Anfang Nr. 1301-1308

Bank-Nr. wird
 ch verabreicht

kaufen

ammer
 zu verkaufen
 Nr. 3, 2, Auf 252 3A

ammer

Hühner, Tomaten,
 Fleisch, etc.
 Nr. 3, 2, Auf 252 3A

Angebot!

Werte, gut erhaltene,
 Möbel aller Art,
 u. a. m.
 Nr. 3, 2, Auf 252 3A

verkauft
 aus nicht. Best.
 22, 1 Treppe
 Nr. 3, 2, Auf 252 3A

Zimmer

z Nagel

de des Geschäft

rüfgeräte

Lehr. Einrichtung,
 Fahrradparat,
 Apparat zu versch.
 Nr. 3, 2, Auf 252 3A

Schule

2 Paar, fast neu,
 Größe 38, 1 Paar
 Größe 39, zu
 kaufen, von 12-15
 Uhr. Zu erfragen
 unter Nr. 9187
 im Verlag 24. 26.

R. Kastenwagen
 dunkelblau, zu
 verkaufen. Eism.
 Hofstraße Nr. 28,
 Hinterd., 1. Stg.

Wf. kompl. Bett
 weiß, 21. Reichs-
 schrank, 21. Reichs-
 Spiegel, 21. Reichs-
 m. Karmorel, 21. Reichs-
 tonisch mit 200
 und elektr. Koch-
 zu verkaufen. —
 Nr. 7, 2, 3. Auf 2

Chaiselongue
 neu, aus best. Ma-
 terial, angelehnt,
 preiswert. 9. Zo-
 berger, 7. 3. 11.

Zu verkaufen:
 Bettstelle m. Mat-
 raten, 21. Reichs-
 Kommode, 21. Reichs-
 wanne, 1000 Liter,
 21. Reichs-Str.,
 2 Treppen hoch.

Somplet
 tartarin, Nr. 41,
 billig zu be. Nr. 41,
 Saaner - Str. 12,
 1. Stg., Garnit.
 21. Reichs-Str., 11 u. 12.

R. Kastenwagen
 dunkelblau, zu
 verkaufen. Eism.
 Hofstraße Nr. 28,
 Hinterd., 1. Stg.

Waffenstillstandsgesuch Frankreichs auch an Italien

Deutsche Bergelungsflüge nach England haben begonnen

Rom erwartet Bekanntgabe der Bevollmächtigten

Rom, 20. Juni. (SB-Funk.) Die französische Regierung hat, wie Donnerstagabend amtlich bekanntgegeben wurde, an die italienische Regierung durch Vermittlung der spanischen Regierung ein Waffenstillstandsgesuch gerichtet.

Die amtliche italienische Mitteilung lautet: „Die französische Regierung hat sich heute vormittag über die spanische Regierung an die italienische Regierung gewandt und um Verhandlungen mit Italien über einen Waffenstillstand nachgesucht. Die italienische Regierung hat über den gleichen Weg in der gleichen Form wie die Reichsregierung geantwortet, d. h., daß sie die Bekanntgabe der Namen der französischen Bevollmächtigten erwartet, für die dann Ort und Datum der Begegnung festgesetzt werden.“

Frankreichs Unterhändler für Deutschland

Berlin, 20. Juni. (SB-Funk.) Die französische Regierung hat nunmehr ihre Unterhändler für die Waffenstillstandsverhandlungen der deutschen Regierung namhaft gemacht. Es sind dies: General des Heeres Guntzinger, Vizeadmiral Noel, Vizeadmiral Leluc und General der Luftwaffe Bergeret.

Infolge der schwierigen Nachrichtenverbindungen über Spanien ist diese Mitteilung der französischen Regierung erst heute morgen 1 Uhr bei der Reichsregierung eingetroffen. Sie konnte daraufhin dem Führer um 4 Uhr früh übermitteln werden.

Das deutsche Oberkommando der Wehrmacht hat daraufhin unverzüglich die notwendigen Anordnungen gegeben und Vorkehrungen getroffen, um die französische Waffenstillstandsdelegation zu empfangen.

Keine Beschönigungsversuche mehr

Französische Militärkommunikés
 J. b. Genf, 20. Juni. (Eig. Ber.) Das französische Oberkommando gab am Mittwochabend bekannt, daß der deutsche Vormarsch überall unaufhaltsam fortgesetzt wird. Größere Rückzüge stellte das Kommuniké an der unteren und mittleren Loire fest. Ein amtlicher Lagebericht aus Bordeaux gibt erneut zu, daß die einzelnen französischen Armeegruppen völlig voneinander getrennt sind. Diese „Armeereife“ seien, wie gesagt wird, durch schwere Verluste und Ermüdung völlig erschöpft. Die amtlichen Berichte sind jedenfalls so abgefaßt, daß die Notwendigkeit der Kapitulation klar erkennbar ist.

Unruhen in Französisch-Marokko

Rom, 20. Juni. (SB-Funk.) Nach der Agentur Stefani verlassen zahlreiche englische und französische Familien die Tanger-Zone. Aus einigen Gegenden Französisch-Marokkos, besonders aus Fez, kommen Gerüchte über Unruhen unter der arabischen Bevölkerung als Folge des französischen Zusammenbruchs. General Rogues ist von Tunis sofort nach Französisch-Marokko zurückgekehrt.

Bomben auf Bristol und Southampton

Auch französische Hafenanlagen erfolgreich angegriffen

Berlin, 20. Juni. (SB-Funk.) Wie bekannt wird, haben deutsche Kampfverbände im Laufe der Nacht zum Donnerstag in der Gegend von Bristol und Southampton Werften und Hafenanlagen und Anlagen der Luftfahrzeugindustrie mit Bomben angegriffen. Dabei brachen an vielen Stellen Brände aus und heftige Explosionen erleuchteten die Nacht.

Auch die Hafenanlagen von Lorient, La Rochelle, Bordeaux und St. Nazaire wurden mit Bomben belegt. Weithin sichtbare Brände kennzeichneten den Weg unserer Kampfflugzeuge. Ein Kreuzer und mehrere Handelsschiffe mit

etwa 23 000 Tonnen Rauminhalt wurden von Bomben getroffen und zum Teil schwer beschädigt.

Badenweiler genommen

Berlin, 20. Juni. (SB-Funk.) Wie wir erfahren, haben unsere Truppen Donnerstagmittag den in Lothringen gelegenen und durch den Kampf bayerischer Truppen im August 1914 bekannten Ort Badenweiler genommen, nach dem der Badenweiler Marsch genannt ist.

An einem Tag 200 000 Gefangene

Britisches Rüstungszentrum angegriffen / Brest und Epinal genommen

Führerhauptquartier, 20. Juni. (SB-Funk.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt in seinem Tagesbericht bekannt: In der Bretagne ist der französische Kriegshafen Brest genommen.

In der Normandie ist auch der Unterlauf der Loire von Nantes bis Tours erreicht und an einzelnen Stellen überschritten. Im Bogen der mittleren Loire geht die Verfolgung über den Cher-Abschnitt und über Bourges weiter.

Südlich der Loire griffen Kampfliegerverbände den zurückstehenden Gegner auf den Rückzugstrecken laufend an. Wo sich noch Widerstandskräfte bildeten, unterstützte die Luftwaffe das Vorgehen des Heeres.

Im nördlichen Lothringen werden Trümmer der geschlagenen französischen Armee — soweit sie nicht gefangenengenommen wurden — im Gebiet der Mosel zwischen Epinal und Toul sowie im mittleren und in einem

Teil der oberen Vogesen immer enger zusammengebrückt. Epinal, Toul und Lunéville sind in unserer Hand. Um die Maginotlinie beiderseits Diedenhofen wird weiter gekämpft. Westlich Weissenburg wurde die Maginotlinie erneut durchbrochen. Esula- und Kampferverbände zerstörten einen großen Teil von Befestigungswerken durch Vortresser. Das deutsche Straßburg wurde von Süden und Osten genommen. Auf dem Straßburger Münster weht die Reichskriegsflagge. In der burgundischen Pforte ist die Vereinigung der von Belfort und vom Oberthain her vorgehenden Truppen vollzogen. Die Zahl der allein am 19. Juni eingebrachten Gefangenen übersteigt 200 000, darunter der Oberbefehlshaber der französischen 10. Armee, General Altmeyer, mit seinem Chef.

Seit 10. Mai haben feindliche, und zwar vor-

Fortsetzung siehe Seite 2



Der Führer und Mussolini trafen sich in München
 Unser Bild zeigt den Führer und Mussolini im Wagen stehend auf der Fahrt zum Führerhaus. Presse-Hoffmann

Eiserne Klammer um England

rd. Berlin, 20. Juni Wie eine Lawine, die unter dem Hörschurn zu Tale geht, rollt das Schicksal Frankreichs immer schneller und tiefer dem unabwendbaren Ende entgegen. Frankreich hat die Waffen noch nicht niederlegen wollen, und so geht der deutsche Vormarsch weiter, bis der Schritt, den der greise Marschall Bétain eingeleitet hat, zu einem Ergebnis führt.

Im Raume von Lothringen und Elsaß sind die Maginot-Armeen inzwischen durch mehrere Vorstöße in eine Reihe von einzelnen Kesseln zerteilt worden. Hoffnungslos eingekreist, bleibt diesen einzelnen Gruppen nichts anderes mehr übrig, als sich den deutschen Waffen zu ergeben. Auch die französische Westarmee ist durch die unaufhaltsam vordringenden deutschen Heereskolonnen in mehrere Teile aufgespalten, die jede Verbindung untereinander verloren haben. Tief im französischen Land haben Deutschlands Soldaten. Bis vor Lyon am Einfluß der Saône in die Rhone ist der Vormarsch der deutschen Truppen gediehen. Fast die ganze französisch-schweizerische Grenze wird von den deutschen Armeen beherrscht. Die letzte noch intakte französische Armee, die an der Alpen-grenze gegen Italien steht, ist damit ebenfalls in eine bedrohliche Lage geraten.

Nach Südwesten ist der Vormarsch über den Loire-Bogen hinweg bis über die Cher gediehen. Die Loire-Städte Nantes und Tours — der vorletzte Fluchtsitz der französischen Regierung — sind in deutscher Hand. In der Bretagne sind die deutschen Truppen bis zum französischen Kriegshafen Brest am äußersten Zipfel der bretonischen Halbinsel vorgedrungen. Damit ist über die Hälfte des französischen Landes bereits von den deutschen Truppen besetzt, und der weitere Vormarsch vollzieht sich, abgesehen von einigen besetzten Widerstandskesseln in der ehemaligen Maginot-Linie ohne daß ihm nennenswerter Widerstand entgegenzusetzen ist. Auf Befehl des französischen Oberkommandos sind alle französischen Stadtfestungen als offene Städte erklärt worden. Widerstandslos vollzieht sich der Einmarsch der deutschen Truppen, denen sich die französischen Zivilbehörden zur Verfügung stellen. Die leitenden Stellen Frankreichs sind sich vollkommen darüber klar, daß der deutsche Vormarsch nicht mehr aufzuhalten ist, wie aus einer Mahnung an die französische Bevölkerung hervorgeht, in der es heißt, daß die Befehle noch weiterer großer Gebiete französischer Bodens durch die deutschen Truppen bis zum Zustandekommen eines Waffenstillstandes erwartet werden müsse.

Während so die Laue Frankreichs zur völligen Hoffnungslosigkeit herabzusinken ist, richtet sich das Interesse der Welt bereits jetzt auf den bevorstehenden Schlag der siegreichen deutschen Wehrmacht gegen den Feind Nr. 1, England. Der deutsche Griff nach Brest, wo unsere Truppen bereits im Anmarsch des Atlantischen Ozeans stehen, gewinnt unter diesem Gesichtswinkel der bevorstehenden Auseinandersetzung mit England eine ganz besondere Bedeutung. Die gesamten der britischen Insel gegenüberliegenden Küsten des Kontinents sind jetzt in deutscher Hand und stellen eine Anariffsbasis dar, wie sie besser und vollendeter nicht gedacht werden könnte. Von Dronheim bis Brest ist England von einer gigantischen Klammer umfaßt.

Die Kriegsbefehlshaber in London haben bestritten, daß die Stunde der Abrechnung auch für sie nicht mehr fern ist. Wenn heute Herr Duff Cooper die englische Öffentlichkeit mit der verlegenen Ausrede zu beruhigen versucht, daß durch den Zusammenbruch sich die zu verteidigende Front verkürzt habe, und wenn er darin einen Vorteil sehen will, so verbirgt sich hinter der

henchlerischen Phrasen doch nur die Furcht vor der kommenden Entscheidung, der England nicht mehr ausweichen vermag...

In wilder Nachgarbe tobt sich englischer Haß bei nächstlichen Luftangriffen gegen wehrlose deutsche Frauen und Kinder aus...

An einem Tag 200 000 Gefangene

wiegend britische Flugzeuge, fortgesetzt in der Nacht offene deutsche Städte angegriffen...

Die deutsche Luftwaffe hat nunmehr mit der Vergeltung gegen England begonnen...

Die rasche Eroberung der starken Festung Verdun mit ihren neuzeitlichen Forts am 15. Juni ist dem Löhnen und entschlossenen Einsatz vieler Führer zu danken...

Großaktion der italienischen Luftwaffe

Auf feindliche Land- und Seeküstenpunkte Rom, 20. Juni. (S-B-Zeit.) Der italienische Wehrmachtsbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut...

Zeumer Uniform-Mützen das große Fachgeschäft für in der Bröllen Straße H 1, 6 Seit 50 Jahren H 1, 7

Schwere Anklagen Pétains gegen England

London sandte nur zehn Divisionen / Krisenstimmung in Bordeaux / Regierungsfuß nach Nordafrika?

J. H. Genf, 20. Juni. (Sig. Ver.)

Wie United Press aus Bordeaux meldet, herrscht im gegenwärtigen französischen Regierungsfuß angesprochene Krisenstimmung...

Nach den hier eingetroffenen Meldungen sind zahlreiche bekannte Politiker über die Grenze nach Spanien geflohen...

Diese Informationen scheinen jedoch nicht auf den kabinettischen Marschall Pétain zuzutreffen...

In dem Bericht über die Anklagen gegen den englischen Bundesgenossen, der Frankreich im Etliche gelassen habe...

Flucht in Richtung Spanien

Chaos auf den Straßen Hw. Stockholm, 20. Juni. (Sig. Ver.) Die schwedische Presse, die über keinen eigenen Bericht...

Die schwedische Presse, die über keinen eigenen Bericht hat, meldet aus Trun, daß nach Aussagen von Flüchtlingen verschiedene französische Ministerien...

Attlee eröffnete die Sitzung. Schon der Ausruf war charakteristisch für den verzweifelten Stand der Dinge...

Englands König auf Frankreichs Thron

So sah Churchills Fusionsplan aus! / Reynaud plant Fremdenlegion

h.n. Rom, 20. Juni. (Sig. Ver.) Die der englische König den französischen Thron besteigen sollte...

Baudoin läßt General de Gaulle fallen

Wer regiert in Frankreich? / Tolles Durcheinander

Im Laufe des Mittwoch und am Donnerstag früh kamen die Gegensätze und Kämpfe, die sich zur Zeit unter den führenden Politikern...

Legten. Auf den Straßen herrsche völliges Chaos. Der Verkehr sei so gut wie lahmgelegt...

Eine große Reihe von Luxusautos passierte die spanische Grenze, darunter wieder verschiedene Mitglieder der Firma Rothschild...

Politischer Wanderzirkus auf der Flucht

Pariser Eleganz neben zerlumpten Bettlern Madrid, 20. Juni. (S-B-Zeit.) Von dem chaotischen Wirrwarr und dem Elend verzweifelter Flüchtlinge...

Wie eine vom Hirten verlassene Herde, so heißt es in den Berichten, stuten die Menschen dicht gedrängt ziel- und planlos durch die Straßen...

Minister schlafen auf Stühlen

Dichte Mengen belagern die Banken sowie die Konsulate Spaniens und Englands. Auf allen Gesichtern spiegelt sich Ermüdung...

Unterhaus ärgert sich über Marschall Pétain

Geheimführung des Parlaments / Attlee fordert kurze Debatte / Streit um mangelnde Ausrüstung

L.S. Kopenhagen, 20. Juni. (Sig. Ver.)

Im englischen Unterhaus wurden am Donnerstagmorgen und abend in einer Geheimführung alle jene Fragen kritisiert...

Attlee eröffnete die Sitzung. Schon der Ausruf war charakteristisch für den verzweifelten Stand der Dinge...

Die der englische König den französischen Thron besteigen sollte...

Führer der Opposition erlauben konnte, die jeweilige Dauer der Debatte zu bestimmen...

Bereits am Abend war es denn auch bis zu den neutralen Beobachtern in der englischen Hauptstadt durchgedrungen...

Englands König auf Frankreichs Thron

zu retten sind, nach England zu transportieren. In den englischen Häfen hätten etwa vierzig Transportdampfer und Einheiten der englischen Kriegsmarine...

Baudoin läßt General de Gaulle fallen

Wer regiert in Frankreich? / Tolles Durcheinander Jd. Genf, 20. Juni. (Sig. Ver.) Im Laufe des Mittwoch und am Donnerstag früh kamen die Gegensätze und Kämpfe...

sche Rote-Kreuz-Wagen usw. stehen bunt durcheinander. Benzin ist kaum noch vorhanden...

Der ewige Jude

Unter den Flüchtlingen erblickt man zahlreiche jüdische Elemente. Leon Blum sitzt inzwischen in der Schweiz geflohen...

Dieser politische Wanderzirkus, der, so schreiben die spanischen Zeitungen, Frankreich in den Abgrund stürzte...

Herriot in der Schweiz

Sittliche Demonstrationen in Lyon h. n. Rom, 20. Juni. (Sig. Ver.) Die italienische Presse bezeichnet unbestätigte Gerüchte...

Unterhaus ärgert sich über Marschall Pétain

Geheimführung des Parlaments / Attlee fordert kurze Debatte / Streit um mangelnde Ausrüstung h.n. Rom, 20. Juni. (Sig. Ver.) Die der englische König den französischen Thron besteigen sollte...

Englands König auf Frankreichs Thron

So sah Churchills Fusionsplan aus! / Reynaud plant Fremdenlegion h.n. Rom, 20. Juni. (Sig. Ver.) Die der englische König den französischen Thron besteigen sollte...

Baudoin läßt General de Gaulle fallen

Wer regiert in Frankreich? / Tolles Durcheinander Gaulte soll sich jedoch geweigert haben, diesem Befehl Folge zu leisten...

Immer gleich gut!*)

ATIKAH 5A

Größte Sorgfalt bei der Mischung sowie modernste Fabrikationsmethoden haben es zur Tatsache gemacht...

Das die fürchtung Feindselig Frankreichs Beweis dar... Schwere ESSI... Bei leichten

Französische Flotte auf der Flucht?

Unruhen auf Korfika / Sturmzeichen in Französisch-Marokko

h.n. Rom, 20. Juni. (Eig. Ber.)

Das die französische amtliche Agentur die Befürchtung ausdrückt, bis zur Einstellung der Feindseligkeiten könnte ein noch größerer Teil Frankreichs besetzt sein, wird in Italien als ein Beweis dafür angesehen, wie sehr sich das militärische Geschick Frankreichs erfüllt. Unter dem Gesichtswinkel der sinkenden militärischen Widerstandskraft Frankreichs, die durch den Fall Strahburgs und das Vordringen der deutschen Truppen im Rhonetal gekennzeichnet wird, erscheint die Nachricht über die angebliche Flucht der französischen Flotte und eines Teiles der französischen Luftwaffe nach Nordafrika als Taschenspielerkunststück, das viel zu spät kommt. Die Zurücknahme der französischen Truppen auf die Alpenregion deutet auf eine Verhärtung des italienischen Druckes hin. Die napoleonische Einfallsstrafe in die italienische Tiefebene ist jedenfalls von französischen Truppen geräumt.

Ebenso rasch wie die militärische Auflösung im französischen Mutterlande geht anscheinend der politische Fall der Außenbeziehungen vor sich. In der Nacht auf Donnerstag sind in Rom Meldungen eingetroffen, daß in Korfika ein Aufstand ausgebrochen sei. In Syrien herrscht als Folge der verzweifelten Lage Frankreichs eine Spannung, wie sie seit 1935 nicht verzeichnet wurde. Die syrischen Städte werden von Militärpatrouillen durchstreift und es soll zu Schieberereien gekommen sein. Ueber Tanager sind ähnliche Sturmzeichen aus Französisch-Marokko gemeldet.

Die überstürzte Rückkehr des Generalresidenten Rogues aus Tunis deutet darauf hin, daß die Lage zu Besorgnissen Anlaß gibt.

London schützt Frankreichs Widerstand

Französische Truppen nach England?

h. w. Stockholm, 20. Juni. (Eig. Ber.)

London glaubt erneut eine Verstärkung der französischen Haltung verkünden zu können. Während tagelang die Vorstellung erweckt wurde, als sei England von dem französischen Bundesgenossen über das Verhandlungsgebot gar nicht unterrichtet gewesen, läßt man jetzt die Schleier um ein Zusammenspiel fallen, das darauf hinausläuft, die Widerstandskraft beider Länder durch Zeitgewinn möglichst weitgehend zu retten und zu reorganisieren. Wachsender Widerstand in Frankreich selbst macht sich gegen eine Aufgabe des Kampfes und gegen jede Auslieferung der Flotte geltend.

London beruft sich auf zahlreiche französische Persönlichkeiten, darunter den Generalresidenten in Marokko, Rogues, die hoffen, daß es gelingen werde, große Teile der französischen Luftwaffe, die Flotte und vielleicht sogar Landstreitkräfte zum Transport nach anderen Kriegsschauplätzen zu retten. Frankreichs Kämpfe würden dann vor allem in den Kolonien, im Nahen Osten und in Afrika ausgeführt werden, so behauptet man in London. Nach einer Havas-Meldung sind bereits Teile französischer Landtruppen ausgerüstet und nach England verschifft worden.



Dieses Panzerjägerschütz ist als erstes in Verdun eingedrungen. (PK-v. d. Pagen-Weißbild (30))

Franzosen vernichten britisches Regiment

Ausdruck namenloser Erbitterung / Synagoge von Toulouse zerstört

h.n. Rom, 20. Juni. (Eig. Ber.)

Ein Berichterstatter der Havas-Agentur meldet aus Bern, daß die Zusammenstöße zwischen englischen und französischen Soldaten immer häufiger werden. In Drest habe noch am Montag eine Gruppe französischer Marineoffiziere, durch häßliche Provokationen der Engländer gereizt, ein ganzes englisches Regiment angegriffen und beinahe bis auf den letzten Mann niedergeschossen.

In ganz Frankreich wachsen auch die antisemitischen Strömungen. In Toulouse soll die Synagoge zerstört und ein Dutzend Juden verletzt worden sein. Ähnliche Vorfälle werden aus Lyon und anderen Städten berichtet.

Die englandfeindliche Stimmung in Frankreich, so schreibt Stefani weiter, finde ihr Gegenstück in antisemitischen Kundgebungen der englischen Bevölkerung. Nach der letzten Rede Churchill hat, verlässlichen Berichten zufolge, der Londoner Straßenmob in Bestand Kaffeehäuser und Restaurants geplündert, die von

Franzosen geführt oder von französischem Publikum besucht werden.

Nach Die Habsburger auf der Flucht

J. h. Genf, 20. Juni. (Eig. Ber.)

Wie aus London gemeldet wird, hat die ganze Habsburg-Clique, die in Frankreich ihren Standort aufgeschlagen hatte, am Mittwoch fluchtartig Frankreich verlassen und ist nach Spanien geflüchtet, an ihrer Spitze die Kaiserin Jita und Erzherzog Otto. Sie werden versuchen, nach Portugal weiterzureisen, und hoffen dort Anschluß nach den Vereinigten Staaten zu finden.

Des Weiteren sollen, wie aus London gemeldet wird, Mitglieder des gelohenen belgischen Kabinetts und der frühere belgische Ministerpräsident van Zeeland auf spanischem Gebiet eingetroffen sein. Auch die belgischen Adnigolinder, die die gelohene belgische Regierung gewissermaßen mit Beschlag belegt hat — was praktisch eine bessere Art von Rindesentführung darstellt — sind nach Spanien gebracht worden.



Links: Die deutsche Feuerwirkung an den Mauern des Forts Maréchal. Rechts: Kämpfer von Verdun in den Straßen der Festungsstadt. Zum ersten Mal konnten unsere Soldaten die Stadt der Festung Verdun betreten, aus die im Weltkrieg so heiß und blutig ergrungen wurde und die nun im ungeschwundenen Anstrich unserer Waffen liegt. Unser Bild zeigt Männer, die an dem Sturm von Verdun teilgenommen hatten, in den Straßen der Festungsstadt. (U.K.-v. d. Pagen-Scherl-M)

Japan fordert Transit-Kontrolle

Keine Waffen für China mehr! / Energische Vorstellungen Tokios

h. w. Stockholm, 20. Juni. (Eig. Ber.)

England hat, während es nach außen Entspannung gegenüber Japan garantiert und die Aufhebung der Tientsin-Blockade und sein eigenes Nachgeben in der Silberfrage groß herausstelt, Sorge um Schanghai und Indochina. Erneute Meldungen aus Tientsin und Schanghai berichten über verschärfte japanische Forderungen auf Einstellung aller unzulässigen Lieferungen französisch-Indochinas an Tschiangkaifschel. Der stellvertretende japanische Außenminister hat in seiner letzten Unterredung mit dem französischen Vorkommissar sogar eine Inventaraufnahme aller Vorräte an Benzin, Lastautos usw. in Indochina und Stationierung japanischer Grenzposten in Hanoi und anderen Orten zur Kontrolle der Transit-Transporte verlangt. Die englischen und fran-

zösischen Behörden berichten über starke japanische Truppen- und Flottenzusammenziehungen nahe der Insel Hainan. Sie sind durch diese Aktionsvorbereitungen offenbar stark beunruhigt.

Roosevelt erweitert sein Kabinett

Washington, 21. Juni. (SB-Zunt.)

Präsident Roosevelt unternahm am Donnerstag, Associated Press zufolge, Schritte zur Bildung eines Koalitionskabinetts, indem er dem Senat die Ernennung des Republikaners Knox zum Marineminister und die Ernennung von Stimson zum Kriegsminister zur Befestigung zusandte. Knox war republikanischer Vizepräsidentkandidat im Jahre 1936 und Stimson Außenminister unter Präsident Hoover.

Duff Cooper mit falschem Zungeneschlag

Der trostspendende Musterplutokrat / „Wir kämpfen mit dem Rücken gegen die Wand“

DNB Berlin, 20. Juni.

Der englische Außenminister Duff Cooper kam in einer Rundfunkansprache auf das Waffenstillhandgebot Frankreichs zu sprechen und versuchte dabei, das britische Volk zu trösten. Viele Trostgründe hatte er freilich nicht vorzubringen. Sie bestanden ausschließlich aus Hoffnungen.

„Wir können“, so meinte er heuchlerisch, „darauf vertrauen, daß das französische Volk Liebe zur Freiheit aufrechterhalten wird“. Was für eine billige Phrase! Noch am Sonntag hat dieses „Vertrauen zu Frankreichs Freiheitsliebe“ in London gefehlt. Sonst hätte man doch den Franzosen nicht vorgeschlagen, ihre staatliche Selbständigkeit aufzugeben und englisches Dominion zu werden. „Der Zusammenbruch“, fuhr Duff Cooper dann fort, „ist für England ein schwerer Schlag, wir besitzen jedoch noch immer die Zuneigung und die guten Wünsche des französischen Volkes, so wie wir auch die der Belgier, Holländer, Norweger, Polen, Tsche-

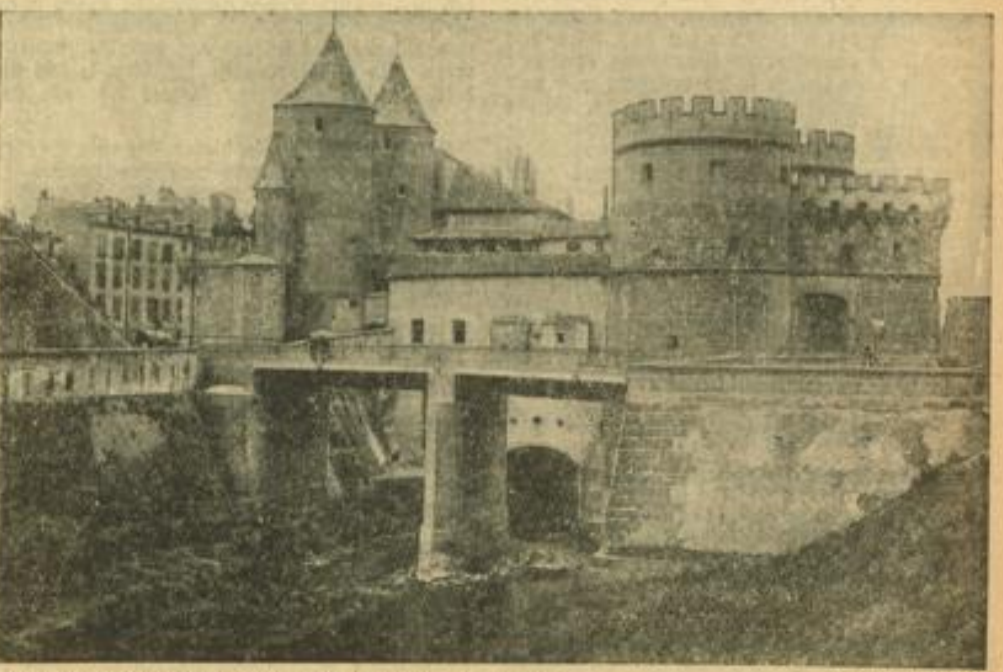
chen und Desterreicher besitzen.“ Was für einen schlecht informierten „Informationsminister“ haben doch die Briten! Er kann sich noch nicht einmal vorstellen, wie all die verführten, beraubten und verratenen Völker, Franzosen, Belgier, Holländer, Norweger, Polen und Tschechen vor Wut auf die Engländer kochen. Und er hat vor allem ganz vergessen, sich von den Tommies schildern zu lassen, wie sich die „Zuneigung“ der Chmätzer beispielsweise in Norwegen ausgedeutet hat.

„Das Problem“, meinte dieser Musterplutokrat weiter, „ist für uns ernst. Es ist jedoch auch einfacher. Die Front hat sich bedeutend verkürzt, sie besteht hauptsächlich aus den Rüstern Großbritanniens.“ Jetzt fehlt zu dieser „Vereinfachung“ nur noch die bei allen Parteien in London übliche gegenseitige Gratulation. Es sieht gerade so aus, als hätten es die Briten gar nicht abwarten können, bis die englische Küste zur Front würde. Was Duff Cooper dann weiter dazu sagte, klang freilich nicht gerade siegesbewußt: „Wir werden mit dem Rücken gegen die Wand kämpfen“ (zu deutsch: an die Wand gedrückt!). „Diese Wand ist hart.“ Als wenn es beim Kämpfen auf die Wand ankäme! „Diese Wand“, belehrte der Musterstratege seine erkauchten Hörer, „heißt Atlantischer Ozean“. Also eine Wand aus Wasser. Da empfiehlt es sich doch, sich nicht zu hart anzulehnen, sonst kann man böse reinfallen.



Nach der Eroberung von Verdun

In einzigartiger Weise gelang dem Zusammenwirken der verschiedenen Verbände in den letzten Tagen die Einnahme der stärksten Festung der Welt, der Festung Verdun. Unser Bild zeigt einen deutschen Soldaten vor einem Ehrenmal für den unbekanntes Soldaten des Weltkrieges 1914/18 zwischen den Forts von Verdun. (PK-Maletski-Scherl-M)



Metz wieder in deutscher Hand: Das deutsche Tor in Metz. (Weißbild-Archiv (34))

Bei leichten Verletzungen, Beulen, Schwellungen, Insektenstichen

ESSITOL-TABLETTEN

zur schnellen Beseitigung einer entzündlichen Läsion

Erhältlich in den Apotheken Preis RM - 84

Kleine Meldungen aus der Heimat

Edingen berichtet

80. Geburtstag. Den 80. Geburtstag begeht Hauptlehrer a. D. Alois Wolpert in bewundernswürdiger Frische...

Altveteran von 1866 gestorben

Königsheim. Hier starb im 85. Lebensjahre der Altveteran von 1866 und 1870/71 Schmiedemeister Richard Reinhart.

91jährig gestorben

Dossenbach. Unser ältester Einwohner, der 91jährige Gustav Adolf Häusel ist gestorben.

Unfall mit Todesfolge

Bühlerthal. In früher Morgenstunde machte der Landwirt J. Wäldle sich auf, um Heu zu mähen...

Mit 80 Jahren noch im Schuldienst

Konstanz. Seinen 80. Geburtstag konnte dieser Laie der im Bodenseegebiet bekannte Student Karl Heinrich Maurer in Wiesbaden begehen...

Unternunft mit dem Leben bezahlt

Schwemningen a. N. In erhittem Zustand sprang der aus Baden-Baden gebürtige und in Schwemningen in Arbeit stehende 18 Jahre alte Karl Würger...

Schein kam, jag man ihn heraus. Wiederbelebungsvorläufe waren ohne Erfolg...

Liebesgabenmarder

Mörs. Die Mainzer Straßammer verurteilte den 23jährigen Postfacharbeiter und Briefkastenwärter Heinrich Holzmann...

Tod bei der Arbeit

Grünsfeld. Durch einen Unfall ereignete sich in den Steinwerken Anton Bau Wwe. am 18. Juni...

90 Jahre alt

Lorsch. Der im Ruhestand lebende, jetzt in Kriegszweigen aber wieder am landwirtschaftlichen Arbeiten beteiligte Bäckermeister Edmund Graf I. wurde 90 Jahre alt.

Schwere Unfälle

Birstadt. Vier wurde ein junges Mädchen auf ihrem Fahrrad vom Anhänger eines Lastkraftwagens gestreift...

Obstgroßmärkte

Handschuhsheim. Erdbeeren 35-40, 28-33, Waldbeeren 100, Kirchen 28-32, 26-28, Johannisbeeren 25, Stachelbeeren 23, Rhabarber 3, Kopsalat 4-8...

WICHTIG FÜR DIE VERDUNKELUNG

Table with 2 columns: Sonnenlaufgang, 21. Juni, 5.02 Uhr

Neufel im Titelkampf gegen Kölblin

Deutsche Meisterschaft im Schwergewichtsbogen

Berlin, 20. Juni. Es hat lange gedauert, bis dieser Titelkampf der Berufsboxer um die Krone im Schwergewicht unter Dach und Fach gebracht werden konnte...

Neufel bestimmt nicht, aber sehr zweckmäßig. Vor zwei Jahren wurde Kölblin von Neufel entthront und der Herausforderer mühte sich eine besonders eindrucksvolle Leistung vorzubringen...

Italiens starke Expedition für Frankfurt

Livorno, Triest, Varese und Genua bei der 49. Regatta

Staener Stadlerich) — ner. Frankfurt, 20. Juni. Die angelegte Zeitumstände an und für sich schon recht gut gesezte 49. Frankfurter Ruderregatta verspricht auf Grund von nachträglich abgegebenen und vom Reichsschachmeister Pauli angenommenen Meldungen...

in Mainz sah, die Europameister vom Nephelin Triest im Doppelzweier, ferner E. C. Varese im Vierer mit St. und Eisenbahn Doppelzweier, (Genua), mit Vierer ohne St.

Was der Sport am Wochenende bringt

Dier Endrundenspiele im Fußball / Handball-Dorentscheidung

Frankfurt, 20. Juni. Im Fußball sind diesmal nur vier Gruppen-Endspiele angelegt, aber alle sind im Hinblick auf die Ermittlung der „Letzten Vier“ von größter Wichtigkeit.

frischen älteren Pferde am Start sehen wird. — Im Trabrennsport sieht das wertvollste Dreijährigen-Rennen des Jahres, der „Goldpokal“ (100.000 RM), in Berlin-Kühlborn zur Entscheidung.

SS Waldhof - Amicitia Bierenheim

Der badische Bereichsmeister nutzt das spielfreie Wochenende zu einem Freundschaftsspiel gegen Amicitia Bierenheim...

Handball im Bann 171

Große Ereignisse, wie die Gebietsmeisterschaften im Handball, sowie die Gruppenausscheidungen der Gebietsbesten Bannauswahlmannschaften...

Das Reichsbundenspiel zwischen den Fußball-Vereinsmannschaften von Bayern und Sachsen ist am 30. Juni nach Augsburg anberaumt worden...

Abgefahrt wurden das für den 27./28. Juli nach Neval angelegte Leichtathletik-Treffen Ostland-Finnland und der gleichfalls für die ethnische Hauptstadt geplante Vorländerkampf der beiden Nationen.

Schwarze Der kleine Gott

ROMAN VON KURT ZIESEL Copyright 1939 by Adolf-Lasser-Verlag, Wien-Lepzig 45. Fortsetzung Stefan neigte den Kopf. Ein schluchzender, dumpfer Laut kam von seinen Lippen.

bleib doch! hat Stefan und kam eilig hinter ihm her, verließ, was ich sagte. Leopold blickte sich zögernd um. Es ist nicht mehr leicht, dir zu glauben, sagte er gleichgültig.

verwandelt. Die Blätter auf den Büumen und Sträuchern ließen erbeben die Köpfe hängen und tropfen von Himmelsstrahlen, daß es einen erbarmen konnte.

Man kann nicht immer fröhlich sein, sagte sie. Er sah sie erstaunt an. Eine grübelnde Falte furchte seine kleine Stirn.

Rotes Kreuz im weißen Feld

Aus feurigen Mäulern donnert die Schlacht. Es berstet der Städte Gequader, Verdunkelt der Tag, erleuchtet die Nacht, Es heulen die Bombengeschwader, Dort weht eine Fahne, von Blüten umstellt: Das rote Kreuz im weißen Feld!

Alle Münzen für das Rote Kreuz!

Wie die Erfahrung gezeigt hat, schlummern immer noch in zahlreichen Haushalten alte außer Kurs gesetzte Münzen, ausländisches Kleingeld, Plaketten und ähnliche Dinge, die als Andenken aufbewahrt werden.



Schwesterndienst im Deutschen Roten Kreuz Ehrendienst am Deutschen Volk

Der letzte Tag im Waldpark-Mordprozess:

Der Antrag des Oberstaatsanwalts: Todesstrafe!

Höcky des Mordes schuldig befunden / Heute vormittag Urteilsverkündung



In der Mitte der Bilder der Angeklagte Höcky (im dunklen Anzug, ohne Schlips), der gefesselt zum Lokaltermin am zestrigen Vormittag gebracht wurde.

Den Höhepunkt des Mordprozesses gegen Adolf Höcky aus Ludwigshafen bildete zweifellos die strafrechtliche Würdigung des Angeklagten. Schon eine Stunde vor Beginn der vierten Verhandlungssitzung im Mannheimer Landgericht warteten die Zuhörer vor dem Schwurgerichtssaal.

Das Gericht am Tatort

Donnerstagvormittag begab sich das Gericht an den Tatort, um dem Antrag des Verleidiqers zu entsprechen, den Angeklagten an der Mordstelle im Waldpark über verschiedene Fragen zu vernehmen. Zur Zeit der Tat waren die Räume an der Bahnhahn nach dem Stern zu und das Gebäude, in dem der Mord begangen wurde, noch fast. Kurz vor elf Uhr erschien der Angeklagte unter starker Bewachung am Tatort.

Das Protokoll der im Krankenhaus befindlichen Hauptbelastungszeugin vom Berichterstatter des Gerichts verlesen. Sie berichtet darin, daß sie am Tage beziehungsweise abends kurz vor dem Mord mit Höcky nicht zusammen war. Sie könne sich daran genau erinnern.

Der Oberstaatsanwalt hat das Wort

Landgerichtsdirektor Dr. Schmolz erteilte nach Schluß der Beweisaufnahme Oberstaatsanwalt Luger das Wort zu seinem Plädoyer. In anderthalbstündigen Ausführungen begründete der Anklagevertreter die Anklage auf vorsätzlichen Mord, begangen mit Ueberlegung. Er erinnerte an den 1. März 1939, als morgens 7 Uhr Stadtarbeiter im Waldpark in der Nähe des Lagerplatzes hinter zwei Bäumen im Gebüsch eine Leiche fanden, die Spuren aufwies, die auf einen gewalttätigen Tod hindeutete.

Tag vor der Mordnacht, von Zeugen im Thomasbräu gesehen, später nach Kinofluß haben ihn weitere Zeugen am Marktplatz mit der Ulmer. Nachts um halb 3 Uhr wurde er auch mit der Ulmer am Zeughausplatz gesehen an drei verschiedenen Tagen. Dies ist ein Beweis dafür, daß Höcky Ulmer nicht nur kannte, daß er auch wußte, wo sie wohnte und wo sie arbeitete.

Das von ihm gestern als Eigentum festgestellte Taschenmesser wurde als Tatinstrument benutzt. Höcky leugnet mit aller Bestimmtheit und Konsequenz die Tat. Seine Grundhaltung ist das sture Lügen und Leugnen mit einer Hartnäckigkeit, wie es nur ein Mann unternimmt, der sich schuldig fühlt, aber jeden Versuch unternimmt, sich aus der Schlinge zu ziehen.

Des Mordes schuldig

Oberstaatsanwalt Luger ist also nach Ergebnis der Beweisaufnahme der Auffassung, daß Höcky Emma Ulmer in der Nacht des 1. März vorsätzlich mit Ueberlegung getötet hat. Er ist ein geborener Verbrecher. Daß die Tat mit Ueberlegung ausgeführt wurde, geht schon daraus hervor, daß Höcky die Ulmer zunächst würgte und dann von der Bank nach dem Gebüsch schleifte, um sie dort zu morden.

Oberstaatsanwalt Luger ging dann näher auf sein Vorleben ein. Es stammt aus einer kinderreichen Familie. Eltern- und Geschwisterliebe kannte er nicht. Mit seiner Mutter vertrat er sich schlecht. Verlässliche Vorzüge konnten nicht festgestellt werden. Seit 1926 fand er keine anderen Betätigungen, als in ebrioler Weise den Frauen nachzustellen, bequem zu leben. Seine Frau wurde von ihm mißhandelt. Er lebte von dem Geld der ihm gefügigen Frauen. Von den sechs Vorstrafen wurden die Sittlichkeitsverbrechen und die Zuhälterei besonders herausgestellt. Strafen, die Rückschlüsse auf sein Gesamtbild ziehen.

Seine Beziehungen zur Ulmer

Nach seinen Auslassungen kannte er Emma Ulmer seit Januar 1939. Sie habe ihm aber den richtigen Namen nicht angegeben und als Arbeitsstelle das Café „Hauptpost“ angegeben. Sie hatte sich aber verschiedentlich mit Bekannten ausgesprochen und von einem Mann mit dem Stuber Mitteilungen gemacht, vor dem sie Angst habe. Er wurde am 28. Februar, dem

Angriff der Flieger gescheitert

Die Bomben richteten nur außerhalb der Stadtgrenzen geringen Sachschaden an

In der Nacht zum Donnerstag wurden die Städte Mannheim und Ludwigshafen erneut durch feindliche Flugzeuge angegriffen. Der Angriff brach jedoch im Feuer der Abwehrbatterien zusammen und der Gegner mußte, ohne sein Ziel erreichen zu können, wieder abbrechen. Wie in allen anderen Fällen wurden auch dieses Mal die Bomben wahllos abgeworfen und richteten, da sie ausschließlich außerhalb der Stadtgrenzen niederfielen, nur geringen Sachschaden an.

drum, daß diesem Bombenabwurf noch ein größerer Luftangriff folgen würde. Also auch hier liegt nicht etwa ein Versagen des Luftschutzes vor. Im übrigen muß mit allem Nachdruck hervorgehoben werden, daß die Wirkungen der bisherigen Nachtangriffe nur deshalb verhältnismäßig gering waren, weil die Luftverteidigung des Reichsgebietes durchaus erfolgreich ist. Wenn trotz aller beobachteten Vorsicht und aller Verhütungsmassnahmen hier und da Todesopfer zu beklagen sind, so ist dies in diesem Falle sehr zu beklagen.

Wir müssen uns aber schließlich auch darüber einmal in nüchternen Erwägung klar werden, daß wir nun einmal in einem aus ganzewundenen Kriege stehen, der für unser ganzes Volk die Entscheidung über Sein oder Nichtsein bringen wird. In einem solchen Entscheidungskampfe, der darüber hinaus das Schicksal der Welt auf lange Zeiten hinaus bestimmen wird, geht es aber — entsprechend dem Wesen eines heutigen totalen Krieges — nicht ohne jedes Opfer der zivilen Bevölkerung ab. Im Vergleich zu dem ersten und bedingungslosen Einsatz unserer Wehrmacht erscheint ein solches Wltragen aller Kriegesfordernisse auch für uns in der Heimat als außerst gering. Vollends ein Vergleich mit den von der vollen Wucht des Krieges betroffenen Teilen Belgiens und Frankreichs belehrt uns darüber, daß die Leiden der dortigen Zivilbevölkerung trotz starrer Beschränkung unserer Luftangriffe auf militärische Ziele unvergleichlich größer sein müssen.

Wenn also nicht in jedem Falle beim Einflug feindlicher Flieger ins Reichsgebiet Fliegeralarm gegeben wird, so ist das nicht auf ein Versagen der zuständigen Luftschutzorgane, sondern auf Gründe wohlbewogener Art zurückzuführen. Es gilt somit, sich der ganzen Größe und Schwere der Zeit bewußt zu werden. Wir wollen nicht an Einrichtungen zweifeln, an deren bestmöglicher Vervollkommnung die zuständigen Stellen seit langem genau so gewissenhaft gearbeitet haben, wie an der sonstigen, jeht im Ernstfall so überaus bewährten Wehrhaftmachung des Reiches. Das Gebot der Stunde ist vielmehr heute für jedermann, ob an der Front oder im Hinterland, sich innerlich stark zu machen für die Verdringung der großen Aufgaben, die noch vor uns liegen und für deren Bewältigung wirfalls jedes, auch noch so schwere Opfer gebracht werden muß.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Wergemeinschaft bildender Künstler. Am Samstag lesen in der „Wergemeinschaft bildender Künstler Mannheim“, O 2, 9, Kunststraße, Elisabeth Funke vom Nationaltheater und Signa Fondelli, Casa d'Italia, Gedichte und Sonette alter und moderner italienischer Dichter.

Standkonzert im Lazarett. Die Verwundeten im Reserve-Lazarett Mannheim 1, wurden am Montagmittag durch ein Standkonzert erfreut. Der SA-Musikzug 171, unter der Leitung des Hauptsturmführers Komann-Webaun, brachte Märsche, sowie Opern- und Walzermelodien zum Vortrag, die durch reichen Beifall besohnt wurden.

Liste der ausgelassenen Papiere der Anleiheablosungsskuld. Die Besitzer, welche Anleiheablosungsskuld des Reiches haben, werden darauf aufmerksam gemacht, daß kürzlich die 21. Ziehung stattgefunden hat. Die Liste der ausgelassenen Papiere kann bei den verschiedenen Bankstellen und Sparkassen eingesehen werden.

Aufruf zur Meldung beschlagnahmter Kraftfahrzeug-Lustbereifungen an stillgelegten Fahrzeugen.

zeugen. Wir machen unsere Leser auf den Aufruf des Landrats des Kreises Mannheim im Anzeigenteil der heutigen Ausgabe aufmerksam.

Einsetzung von Reisefarten. Im Anzeigenteil der heutigen Ausgabe findet sich die Bekanntmachung des Städtischen Wirtschaftsamtes über die Einsetzung von Reisefarten.

Verkehrsvorschriften nicht beachtet. Vor dem Hause Adlerstraße 70, in Mannheim-Neckarau, lief ein fünf Jahre alter Junge während des Spiels mit einem Roller gegen einen Lastkraftwagen. Der Junge stürzte zu Boden, wobei er sich Verletzungen im Gesicht und an den Beinen zuzog.

Eine 46 Jahre alte Frau geriet beim Ueberstreiten der Mittelstraße in die Fahrbahn eines in Richtung Reihplatz fahrenden Personenkraftwagens. Die Frau wurde von dem Auto erfasst und zu Boden geworfen, wobei sie Verletzungen am Kopf und einen Bluterguß am linken Ellenbogen davontrug. Die Schuld trifft die Verletzte, weil sie sich vor dem Ueberstreiten der Straße nicht überzeugte, ob dieselbe zum Ueberstreiten frei ist.

Vertical sidebar with various advertisements including 'Hakenkreuz', 'Versio', 'Leistungsfd und Umg', 'tüchtig', 'Te', 'Nach H', 'St', 'Zigar verkä', 'Servier', 'Kraftf', 'Haus Sta', 'Wüchtiger Bäd', 'Hausmädch', 'und Pflichtf', 'Hausmänn', 'Hausmänn', 'Hausmänn'.

Versicherung in freigemachten Gebietsteilen Sachversicherungsverträge ruhen

Berlin, 20. Juni. (D. P. B.) Im Reichsgesetzblatt 1940 L. Seite 281, in einer Verordnung des Reichsministers der Justiz vom 15. Juni 1940 veröffentlicht, durch die die Sachversicherungsverträge in freigemachten Gebietsteilen geregelt werden.

geschädigt fortgehen wollen, steht ihnen die Möglichkeit hierzu offen. Soweit die Parteien sich bisher über die Art und Weise der Ausübung der Versicherung geeinigt haben, verbleibt es hierbei.

Stellenanzeigen

Leistungsfähige Margarinefabrik sucht für Mannheim und Umgebung wegen notwendig gewordenen Vertreterwechsels

tüchtigen Handelsvertreter für eingeführten großen Umsatzbereich. Firmen, die die Einrichtung zur Auslieferung der Ware im Stadt- und Landbezirk sowie den geeigneten Lageraum zur Verfügung haben und eingeführt, möglichst auch branchekundig sind, erhalten den Vorzug.

Steuervergünstigungen für Rückgeführte

Der Reichsfinanzminister hat weitere Steuervergünstigungen wegen der Auslieferung der Freimachung im westlichen Grenzgebiet angeordnet.

net. So sind bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer Wertminderungen von Wirtschaftsgütern des Betriebesvermögens, die sich durch Verletzungen usw. ergeben haben, angemessen zu berücksichtigen.

machten Anträge auf Bewilligung solcher Bezugsgeldern an die unteren Verwaltungsbehörden (Bürgermeister, Landräte usw.) gerichtet werden.

Techniker Zum möglichst sofortigen Eintritt für Rohrleitungspläne (Einzel- und Zusammenstellungszeichnungen) gesucht.

Nach Heidelberg: Perfekte Stenotypistin nur allererste Kraft, von kleiner Fabrik in Dauerstellung gesucht.

Bäder gesucht Bäder kann sofort einziehen bei 9a, Bettlinger, Samesstraße 17.

Bäder (selbständig, sofort gesucht) - Bäderei Plaut, O 2, 3.

Zünftige Schneiderin zum Wandern v. Damenkleidern gesucht.

Knästräger(in) für wäschef., Zeit- schreiben in Reinheitschein geft. Angeb. u. 9261826 a. b. Berl.

Schlosser- Lehrling gesucht. T 3, 20.

Zünftige Hauschneiderin sof. gesucht. Fernruf Nr. 274 40.

Zum sofortigen Eintritt suche ich Zigarettenverkäuferin sowie Servierfräulein

Je ein Kraftfahrer für Lastwag. u. Zugmasch. Süpag Süddeutsche Papier-Manufaktur

Mehrere Stadtfundige Kraftfahrer gesucht. Eintritt sofort.

Arbeiterinnen für Lager sofort gesucht. Rita Schuhwaren- und Textilhandlg., S 6, 18

Zum baldigen Eintritt gesucht: 1-2 Partie-Köche 1-2 Hausburschen Haus Stadtschänke

Wir suchen zum alsbald. Eintritt Kontocistin Bewerbungen erbeten an Bäckergenossenschaft

tüchtiger Bäckergehilfe erst. auch Vorküch., ferner sauberes Hausmädchen und Pflichtjahrmädchen

Aufgewecktes Lehrmädchen für Verkauf gesucht

Gesucht per sofort oder 1. Juli: 2 Hausmädchen 1 Kellner oder Bedienung 1 Küchenmädchen

Suche für sofort nettes Servierfräulein Bavaria, K 3, 4

Reißiges, edlliches Küchenmädchen mit Kochkenntnissen, per sof. gesucht.

Kräftiges, sauberes Mädchen zum 1. Juli für Hauspflicht gesucht.

Zuverlässige, edliche, in allen Hausarbeiten erfahrene Hausgehilfin zum baldigen Eintritt gesucht.

tüchtige Friseurin in Dauerstellung gesucht.

Zünftige Hausangestellte für sofort oder 1. Juli gesucht.

Kraftfahrer der bereit ist Ferntransporthilfe zu leisten.

Junge Frau sucht Beschäftigung für Büroarbeiten.

Zu vermieten freundlicher Büro- od. Lagerraum

Leere Zimmer zu mieten gesucht

Kaufsuche 1 Zimmer, Küche u. Keller gegen 2 Zimmer u. Küche

Möbl. Zimmer zu vermieten

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an Herrn zu vermieten.

Wohnschlafzim. möbl., 3. v. n. Lattefußstr. 31, 1. l.

Möbl. Zimmer zu vermieten.

Karadepfah Gut möbl. Herren- u. Schlafzimmer.

Gut möbl. Zimmer mit voller Pension

Fröhl. Wohn- u. Schlafzimmer

Mietgesuche Kleineres Grundstück sofort baldigst

Lagerraum 1. Stockwerk, 1. l. u. d. B. 15

MARCHIVUM



Bei der Erzwungung des Somme-Übergangs am 6. Juni starb den Heldentod für Führer, Volk und Reich unser innigstgeliebter, braver Sohn und Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Josef Burkl

Gefreiter in einem Pionier-Bataillon

Im Alter von nahezu 22 Jahren getreu seinem Wahlspruch: Deutschland muß leben, und wenn wir sterben müssen. Wer ihn gekannt, weiß was wir verlieren.
Mannheim (Karl-Ludwig-Straße 3), den 20. Juni 1940

In tiefem Schmerz:

Josef Burkl, Kammermusiker

Sofie Burkl, geb. Baum

Helmut Burkl

Hilde Münich, geb. Burkl

Max Münich, Oberleutnant, z. Z. im Felde

Isabella Baum



Unser lieber Arbeitskamerad, Herr

Josef Burkl

hat am 6. Juni 1940 in seinem 22. Jahre bei den Kämpfen im Westen in treuer Pflichterfüllung sein junges Leben für Führer und Vaterland hingegeben. Wir werden ihm ein treues Gedenken bewahren.

Mannheim, den 20. Juni 1940,

Betriebsführung und Gefolgschaft der
MANNHEIMER VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT



Für Führer und Vaterland verstarb am 19. Juni im Reservelazarett Wiesbaden mein lieber Mann, Vater, Sohn, Bruder, Neffe, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Georg Boger

Unteroffizier in einem Landeschützen-Batl.

im Alter von 43 Jahren.

Mannheim (Dammstraße 4), den 21. Juni 1940.

In tiefem Schmerz:

Anna Boger, geb. Schindler

Alfred Boger, z. Z. Wehrmacht

Familie Boger und Anverwandte

Familie Schindler und Anverwandte

Die Beerdigung auf dem Ehrenfriedhof findet Samstag, den 22. Juni 1940, 14.30 Uhr, von der Leichenhalle des Hauptfriedhofs Mannheim aus statt. — Von Beileidsbesuchen wolle man bitte Abstand nehmen.



In den Kämpfen an der Oise fiel am 7. Juni in treuester soldatischer Pflichterfüllung unser Gefolgschaftsmitglied

Soldat

Franz Dittfeld

im Alter von 26 1/2 Jahren. Sein Andenken wird bei uns unvergänglich bleiben.

Mannheim, den 19. Juni 1940.

Betriebsführer und Gefolgschaft
WERNER & NICOLA
Germania-Mühlenwerke



Unser Arbeitskamerad

Alfons Fischer

aus Ladenburg

gab sein junges Leben für Führer, Volk und Vaterland hin. Sein Opfertod ist nicht umsonst. Er starb, damit Deutschland lebe. Seine Treue bis in den Tod ist uns Beispiel und Vermächtnis zugleich. Wir bedauern den Verlust eines treuen, braven und fleißigen Mitarbeiters, dessen Andenken uns unvergessen bleibt.

Betriebsführer und Gefolgschaft der
Mannheimer Robhaarspinnerei
und Fabrik techn. Gewebe
Müller & Link



Für Führer, Volk und Vaterland fiel am 6. Juni 1940 in Frankreich im Alter von 26 Jahren mein lieber, guter Mann, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Günther Ruschepaul

Feldwebel in einem Inf.-Regt.

Mhm.-Neckarau (Mönchwörthstr. 8), den 21. Juni 1940.

In tiefer Trauer:

Frau Maria Ruschepaul, geb. Schraml

Familie Josef Schraml

Familie Ruschepaul

mit Angehörigen



Im Kampf für Führer und Vaterland starben unsere Gefolgschaftsmitglieder

Karl Häberle

Buchhalter

Fritz Meier

Gefreiter kaufm. Angestellter

Eugen Fröhlich

Soldat Werkmeister

Wir verlieren in ihnen drei Arbeitskameraden, die, erfüllt von vollstem Pflichtbewußtsein im Beruf, nun auch ihr Bestes gegeben haben für die Zukunft des Reiches. Sie werden in ehrendem Gedenken in unserer Betriebsgemeinschaft weiterleben.

Betriebsführung und Gefolgschaft
GEBRÜDER JACOBI K.-G.
Zigarrenfabriken, Mannheim



Am 19. Juni 1940 starb in treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vaterland an den Folgen einer schweren Verwundung mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Karl Häberle

Unteroffizier in einem I.-R.

im Alter von 27 Jahren. Nur wer ihn gekannt, kann unseren Schmerz ermessen.

Mannheim (Kürtaler Straße 67), den 21. Juni 1940

In tiefem Schmerz:

Die Gattin: Emma Häberle, geb. Hann

mit Kindern Karlheinz und Ingo

Die Eltern: Jakob Häberle und Frau

Der Bruder: Jakob Häberle und Frau

sowie sämtliche Angehörigen

Beerdigung: Freitag, 19 Uhr, in Kandell (Platz).



In treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vaterland fiel bei den siegreichen Kämpfen im Westen am 12. Juni unser Gefolgschaftsmitglied

Gefreiter

Wilhelm Miller

Er war uns stets ein treuer, pflichtbewußter Mitarbeiter, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Betriebsführung und Gefolgschaft der
Anker Kaufstätte G.m.b.H., Mannheim



In treuer Pflichterfüllung fiel am 5. Juni 1940 mein innigstgeliebter, hoffnungsvoller Sohn, unser guter Bruder und Schwager

Ernst Scheytt

Unteroffizier in einem Infanterieregiment

im Alter von 25 Jahren.

Mannheim (B 6, 7), den 20. Juni 1940.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Lisette Scheytt Ww.

und Angehörige.

Todesanzeige

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute, wohl-vorbereitet, mein lieber, treusorgender Mann, mein herzensguter Vater

Ludwig Hermann Meier

Reichsbahnmann

im Alter von 61 Jahren.

Mannheim (Hauptbahnhof), den 19. Juni 1940.

In tiefer Trauer:

Frau Anna Meier, geb. Hauck

Armin Meier, Regierungsrat

z. Z. Wehrmacht

Die Beerdigung findet Samstag, den 22. Juni 1940, vormittags 11 Uhr, in Reichen bei Achern von dem Trauerhause, Hauptstraße 186, aus statt.



Am 16. Juni 1940 ist unser Gefolgschaftsmitglied

Jakob Walter

Zimmergeselle

in treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vaterland bei der Erstürmung der Maginotlinie gefallen. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Mannheim, den 20. Juni 1940.

Betriebsführung und Gefolgschaft der
Zimmererei August Funk, Mannheim

Nachruf

Am 14. Juni 1940 verschied der beim Bahnhof Mannheim-Rbf. beschäftigte

Weichenwärter

Herr Oskar Eiffler

im 65. Lebensjahre. Der Verstorbene stand seit März 1898 im Eisenbahndienst und war stets ein pflichtbewußter und treuer Arbeitskamerad. Ehre seinem Andenken.

Deutsche Reichsbahn

Reichsbahndirektion Karlsruhe

Statt Karten!

Danksagung

Für die uns beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres herzensguten, treusorgenden Vaters

Franz Rechner

in so reichem Maße entgegengebrachten Beweise aufrichtiger Teilnahme, für die zahlreichen Beileidsbriefe und -karten sagen wir auf diesem Wege innigsten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Stadtpfarrer Johann für seine trostreichen Worte, Herrn Dr. Zacherl und den Schwestern der St. Hedwig-Klinik, der NSDAP, Ortsgruppe Lindenhof, der Deutschen Arbeitsfront, dem Badischen Odenwaldverein und dem Herrn Oberbürgermeister Reuninger für die ehrenden Nachrufe und Kranzniederlegungen. Dank dem Straßenbauern, den Hausbewohnern und allen, die dem Verstorbenen das letzte Ehrengelicht gaben, ebenso herzlich Dank für alle Kranz- und Blumenspenden.

Mannheim (Fischelheimerstraße 31), den 20. Juni 1940

In tiefer Trauer:

Frieda Rechner Wwe.

nebst Kindern und Angehörigen

Meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Frau

Babette Benzinger

geb. Bohrmann

ist von uns gegangen.

Mhm.-Feudenheim (Hauptstr. 101), 21. Juni 1940.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Georg Benzinger und

Kinder Hubert Benzinger, z. Z. im Felde,

Gertrud Benzinger

Die Beisetzung findet Samstag, 22. Juni 1940, um 14 Uhr, von der Friedhofkapelle Feudenheim aus statt. — Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied am 20. Juni meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Barbara Watrin

geb. Fischer

Inhaberin des silbernen Mutterehrenkreuzes

im Alter von 54 Jahren.

Mhm.-Neckarau (Friedhofstraße 32), 21. Juni 1940.

In tiefem Schmerz:

Johann Watrin

und Kinder

Die Beerdigung findet Samstag, den 22. Juni 1940, um 14 Uhr, in Neckarau statt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß wurde heute nach schwerem Leiden meine geliebte Frau, unsere treue Mutter, Schwester, Tante und Großmutter

Margarete Arbogast

geb. Müller

in die ewige Heimat gerufen.

Mannheim (Untermühlaustr. 220), 20. Juni 1940.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Ludwig Arbogast

Die Beerdigung findet Samstag, den 22. Juni 1940, um 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Wünsche gehen in Erfüllung!

Regine

DER LIEBESROMAN
ZWEIER MENSCHEN



Ein Film frei nach Motiven von Gottfried Keller
mit **Luise Ullrich**
Adolf Wohlbrück
Olga Tschelow
Arend, Junkermann
Schlettow, Winterstein

Buch und Regie: Erich Waschneck - Musik: Prof. C. Schmalstieg

Das Schicksal eines einfachen Mädchens vom Lande, das als Dienstmagd aufgewachsen, plötzlich als Frau eines berühmten Ingenieurs in den Kreis der großen Gesellschaft gestellt wird und in ihrer kindlichen Einfachheit der Ränke ihrer Nebenbuhlerin Mißverständnis ihres Gatten treiben sie in den Selbstmord, der erst in letzter Minute durch den Geliebten verhindert wird.

Ab heute in Neuaufführung!
In der Wochenschau:
Die Frontberichte der Propaganda-Kompanien

ALHAMBRA 3.00 5.30 8.00
P 7, 23, Ruf 239 02
Jugendl. nicht zugelassen!



MEIN MANN darf es nicht wissen... TOBIS

Ein neues Tobis-Lustspiel
Mady Rahl, Grethe Weiser, Annemarie Holtz, Günther Lüders, Hans Nielsen, Fritz Odemar, Josefina Dora, Gerhard Dammann, Hans Paetsch, Elvira Erdmann

In Szene gesetzt von dem beliebten Komiker Paul Heidemann
Musik von Peter Kruder

Ein lustige Fliederwochen-Geschichte mit Krach und aufgeregter Schwiegermutter, einem heimlichen und einem falschen Ehemann, dazu eine eifersüchtige Braut und ein literarischer heiratstüchtiger Junggeselle. Ein vom Zufall lustig verwickeltes Kabalet von verliebten Leuten, die sich alle gegenseitig etwas vorgaukeln. Ein von späßigen Einfällen und Witz sprudelndes neues Tobis-Lustspiel!

Ab heute in Erstaufführung!
In der Wochenschau:
Die Frontberichte der Propaganda-Kompanien!

SCHAUBURG 3.00 5.30 8.00
P 7, 23, Ruf 239 02
Jugendliche nicht zugelassen!

Lichtspielhaus Müller Mittelstr. 41

Ab heute bis einschließlich Montag
Die deutsch-italienische Film-Union zeigt:
Das große musikalische Lustspiel

Lotterie der Liebe

Giuseppe Lugo erster Tenor der Mailänder Scala
LAURA NUCCI - DRIS PAOLA

Eine tolle Jagd nach dem Glück. Ein buntes Wirbel von Humor, Musik u. schönen Frauen!
Die neueste Kriegswochenschau! Einzug i. Paris

Ein musikalisches Liebespiel!



Joh. Heesters
Hans Brausewetter
Luise Ullrich
Viktor Staal
in dem entrückenden Ufa-Film

Liebeschule

Die Kette der reizvollen und verblüffenden Situationen, die Luise Ullrich schafft, die bezaubernde Musik, die von Joh. Heesters großartig vorträgen, die von Joh. Heesters großartig vortragende Musik, die von Joh. Heesters großartig vortragen, die von Joh. Heesters großartig vortragen...

Ab heute!
Jug. nicht zugel.

SCALA CAPITOL 3.30 5.30 8.00

40 Jahre

„Europäischer Hof“

Waldhof, Altrheinstraße 14
Inh.: Marie Bauder Witwe

Benützt **LERCH'S**

Rheinüberfahrt

von Mannheim, Rheinlust, nach Ludwigshafen, Kaiser-Wilhelm-Straße. Ab 22. Juni 1940
wieder in Betrieb

SCHWANHEIM bel Eberbach 450 m ü. d. Meere
Gasthaus u. Pension „Zum Schwanen“
Höhenkurort. Gute Verpflegung pro Tag 4 RM. bei vier Mahlzeiten. Bes.: Karl Liebig, Fernruf Aglasterhausen 181

Ruhe - Erholung finden Sie im
Gasthaus Zum Adler **Haßmersheim a. N.**
Gute Verpflegung - Lingewiesen - Strandbad - Pension 3,50 Mk.

LIBELLE

Täglich 20.30 Uhr
Mittwoch u. Sonntag auch 16.00 Uhr

2 Gideon

die Balance-Sensation und das große Programm!
Eintritt auf allen Plätzen 30 Pfg. Wehrmacht freier Eintritt.
Im Parkett offene Getränke

Palmgarten „BRÜCKL“

zwischen F3 und F4

Täglich:
Unterhaltungsmusik

Weisbach i. Odw. Sehnsucht i. Eberbach
Pens. Kessler Gut bürgerl. Haus. Neuzeitl. eingerichtet.
Abholung ab Strümpfelbrunn.

Leonhardshof b. Beerfelden i. O.
Nahe a. Wald, staubf., ruh. Lage, neuzeitl. Fremdenz., E. Wass., Bad, bürgerl. Küche, pro Tag 3,50 RM. Näh.: Pension Ziegler.

2. Woche!

Ein ungewöhnlich interessanter Ufa-Kriminalfilm

Wer ist Jürgen Borb?

Mit Spannung und Tempo schildert dieser neue Ufa-Film Leben, Verbrechen und Vernichtung eines Menschen, der hinter der Maske des Biedermannes Mord und Betrug verübt, bis er durch den verblüfflichen Einsatz der Polizei zur Strecke gebracht wird




Kennwort: MACHIN

Ein Ufa-Film mit **Paul Dahike**
Hilde Weibner, Viktoria von Ballasko, Albert Hehn, Harald Paulsen, Ellen Bang, Will Dohm
Nach d. Roman „Herr Borb besitzt unser Vertrauen“ v. C.V. Rock
Spielleitung: Erich Waschneck

UFA-PALAST
KUNSTSTRASSE • TEL: 232 19 •

3.00 5.30 8.00 Uhr
Nicht für Jugendliche!

In Erstaufführung
Ein Kriminalfilm wie er sein soll

Mitternachts-TAXE

Spannung - Tempo
Die neueste Kriegswochenschau

Tägl. 4.00 6.00 8.10 9.00

PALAST 11, 6

Filmpalast

NECKARAU - Friedrichstr. 77

Freitag bis einschließlich Montag!

Ein Robinson

Das Tagebuch eines Matrosen
Dazu die neueste Wochenschau
Beg.: Wo. 6 u. 8, So. 4, 6 u. 8 Uhr

Sonntag vorm. 11 Uhr
Sonder-Vorstellung
mit vollem Programm zugunsten des Roten Kreuzes
Alle Plätze 50 Pfennig

Sonntag, 2 Uhr: Jugendvorstellung mit „Ein Robinson“

National-Theater Mannheim

Freitag, den 21. Juni 1940
Vorstellung Nr. 320, Miete F Nr. 36
II. Sondermiete F Nr. 13

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner
Anfang 19.30 Uhr, Ende 22.15 Uhr

Sommer-Sprossen

Das Ende der Sommersprossen. Niemand braucht sich mehr über Sommersprossen zu ärgern. Kaufen Sie sich noch heute **Pohl-Creme** und Sie werden von dem schnellen Erfolg überrascht sein. **Pohl-Creme** schält außerdem einen prächtigen zarten Teint. Preis: 90 Pfg., stark 1,50 und 2,70, dreifachstark 4,00 RM. Erhältlich:

Drogerie Manding, P. 6, 3-4; Drogerie Michels, O 2, 2; Drogerie Hoffmann, U 1, 9
Drogerie Rast, D 1, 13; Drogerie Ludwig & Schüttel, O 4, 3 und Friedrichsplatz 19. — Weinheim a. d. B.: Parfümerie Seitz, Bahnhofstraße 7

GLORIA

SECKENHEIMERSTR. 13

Ab heute
3.30, 5.40 u. 8.00 Uhr

Luise Ullrich

seit langer Zeit wieder in einem Film

VIKTOR STAAL
JOHANNES HEESTERS



Liebeschule

Ein entrückender Ufa-Film mit Charlett Dandert - Dorit Kreyler Hans Brausewetter, Charl. Schellhorn
Ein fröhlicher Lehrgang über das Thema Liebe, das immer wieder amüsant und interessant ist!

Die zündenden 3 Schlager des Films:
„Ich liebe alle Frauen“ - „Das ist die Nacht unserer Liebe“ - „Sehnsucht“

Neueste
Kriegswochenschau
Jugend nicht zugelassen, Ruf 459 54

ANGEBOTE!

Sehr oft kommt es vor, daß noch viele Tage nach Erscheinen der Anzeige wertvolle und brauchbare Angebote bei uns abgegeben werden, die in manchen Fällen von dem Inserenten nicht mehr abgeholt werden. Es empfiehlt sich, auf jeden Fall auch etliche Tage nach dem Erscheinen an unseren Schalter nachzutragen, ob Angebote eingegangen sind.

HAKENKREUZBANNER
Anzeigen-Abteilung

DAS
Samstag
E
L
Im
Am 2
im Beisei
dos der I
die franz
Die fr
französi
Leluc,
Den A
piègne in
1918 unt
stand dik
Die he
die deut
Die W
Gegensah
gallische
Gene
Im Auftr
Chef des
Generalober
zu den Wa
Der W
Im Auftr
Befehlshaber
ich Ihnen fe
zu machen:
Im Vertre
Präsidenten
gebenen und
stätigen Zu
macht im R
gelegt. Dan
den daß de
nicht gewollt
gehener Ue
gen war, de
oder die deu
dend zu befi
Schon im
schen Waff
der Bru
hens. Am
diesem S
deutsche n
und Erledi
materiellem
den konnte,
Wortbruch
Voll versch
jährigen, he
zigen Schw
dungen dem
zu schenke.
Am 3. S
land und F
an Deutsche
Entscheidung
ist befiegt.
Reichsregier
dingungen f
zugeben.
Wenn zur
gen der hif
stimmt würd
jen Akt ein